V6 TDI von 2007 (FL) Bremsen Verschleißgrenze?

Beitrag von „undercover“ vom 17. Dezember 2014 um 09:40

Hallo zusammen,

da unser Dicker gerade nach "Bremsbeläge" prüfen schreit, wollte ich fragen, ob mir jemand hier folgende Maße liefern kann:

Bremsbeläge vorne und hinten (Belagsstärke neu und Verschleißgrenze)
Bremsscheiben vorne und hinten Dicke neu und Verschleißgrenze.

Ich würde gerne prüfen, ob ich nur die Beläge tausche oder auch die Scheiben.

Ich würde mich auch darüber freuen, wenn mir jemand Erstausrüster Teile nennen kann (kein billig Internet Zeug, sondern wirklich die, welche VW auch anbietet, aber halt ohne Über den VW Vertriebsweg).

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „Hannes H.“ vom 17. Dezember 2014 um 19:12

Du solltest als erstes Mal im Serviceheft nachsehen, welche Bremsen verbaut wurden (die Motorisierung allein sagt darüber leider nichts aus), dann kann man dir auch die Verschleißgrenzen nennen (zu den Codierungen wirf mal hier die Suche an).

Ich habe bei meinem Dicken Zimmermann-Bremsscheiben + Beläge verbaut und bin damit sehr zufrieden!

MfG

Hannes

Beitrag von „undercover“ vom 2. Januar 2015 um 16:44

Hallo,

sorry, ich habe jetzt erst noch mal gelesen, das du einen Hinweis auf das Serviceheft gegeben hast. Jetzt habe ich mich heute mal daran gemacht das ganze an der Bremse an zu schauen.

Mann, ich habe schon an einigen Autos Bremsscheiben und Beläge getauscht. Aber der T ist irgendwie krass.

Ich habe mal folgendes gemessen:

Bremsscheibe: vorne links Dicke aktuell 31mm
hinten links Dicke aktuell 27,5mm

Belag hinten links (außen) Dicke über alles 11,2mm Dicke "Belag" von der Bremsscheibe bis zur großen Platte auf dem Klotz 6mm

Vorne konnte ich nicht drann um die Beläge zu messen.

Ich wollte dann mal mit einem Ohmmeter messen, ob die Info "Bremsbeläge prüfen" von der VA oder HA kommt. VCDS hat mir da keine Fehlereintrag im Steuergerät gebracht und ich habe auch keine Messwertblock gefunden wo die Beläge abgefragt werden können.
Ich habe jedenfalls VL und HL 0 Ohm (Durchgang) auf der Messleitung. Das bedeutet das der Belag Verschlissen anzeigt - oder?

Somit müssen vermutlich alle 4 (8) Klötze und ich denke die Scheiben hinten getauscht werden?
Es handelt sich scheinbar um eine Brembo Bremsanlage.

Ich wollte dann noch nach der Bremsflüssigkeit schauen, habe aber nicht sicher den Ausgleichsbehälter gefunden. Nur einen neben dem Kraftstofffilter welcher aber wie ein normaler Hydraulik ausgleich (Lenkung?) aussieht? Ich hänge mal ein paar Bilder an.

Beitrag von „NNBHamburg“ vom 2. Januar 2015 um 17:07

Hallo Gerhard,
bei den Scheiben und Belägen kann ich Dir nicht helfen, aber die Position des Ausgleichsbehälters kann ich Dir sagen.
Er befindet sich auf der Fahrerseite unterhalb der Frontscheibe. Da ist eine dreieckige Kunststoffabdeckung, die mittels zweier Schraubclipse befestigt ist. Wenn Du die entfernst lacht der Behälter Dich an

Grüsse aus dem Norden

Ralph Nitzsche

Beitrag von „undercover“ vom 2. Januar 2015 um 17:16

Ah! Danke Dir!

Dann ist der den ich abgebildet habe bestimmt für die Lenkung.

Ich habe jetzt noch mal das Serviceheft bemüht, und auch nach Brembo Belägen gesucht:

Image not found or type unknown

Ist das was ich Markiert habe die Bremse? Würde sich mit folgenden Angeboten decken:

Links Klötze: VA Scheibe: VL VR

Links Klötze: HA Scheibe: H

Wenn ich das richtig sehe, dann hat die Scheibe vorne ein Maß von 32-30mm somit bin ich mit 31mm vorne noch "gut". Die Range Hinten geht von 28-26mm was bei meinen 27,5mm auch noch gut ist.
Also nur die Beläge oder?

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „undercover“ vom 2. Januar 2015 um 17:30

Jetzt habe ich nur festgestellt, das es die Belagszubehörsetz nicht von Brembo gibt - zumindest in dem Shop.

Für die VA könnte das Set gehen: KLICK nur für die HA habe ich nichts für 1KQ gefunden?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 2. Januar 2015 um 18:20

Wenn die Anzeige im Kombiinstrument angeht, dann kannst du auch keinen Widerstand mehr messen. Das System funktioniert so, dass da 2 Kabel im Bremsbelag durchgeschliffen werden, und dann kein Durchgang mehr da ist, somit weiss das System, dass die Verschleißgrenze erreicht ist. Ob das nun vorne oder hinten bzw. links oder rechts als erstes ist, kann das System leider nicht wieder geben. Ich denke das ist auch so gewollt, dass sich dann ein Experte das ganze ansieht und dann auch entsprechend die richtigen Beläge/Scheiben wechselt.

MfG

Hannes

Beitrag von „undercover“ vom 2. Januar 2015 um 19:23

Hallo Hannes,

danke für Deinen Kommentar!

Ich habe jetzt nur an der linken Seite die Räder ab gehabt und gemessen. Du schreibst das wenn die Anzeige im Kombiinstrument angeht, das dann "Der Ring" unterbrochen ist.

Jetzt muss ich noch mal fragen, hast du das mit geschlossen verwechselt, oder ist es dann offen wie du es schreibst? Ich habe ja Vorne Links und Hinten Links die Steckverbindung gelöst, und am Ende welches zu den Belägen führt gemessen (Durchgang)! Somit müsste ich die andere Seite auch noch messen. Da müsste ja dann irgend einer "offen" sein. Oder stehe ich da auf dem Schlauch.

Wobei es eh egal ist. Ich denke vorne sind die Beläge runter. Aber was meinst du zu den Teilen? Wenn ich das richtig sehe, bin ich bei der VA noch bei 50% Bremsscheibe und hinten sogar noch bei 75% oder?

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „Hannes H.“ vom 2. Januar 2015 um 19:47

Ja, genau die Anzeige geht an, wenn der Ring unterbrochen ist. Du kannst auch sonst mal testen indem du einen Stecker von der Verschleißanzeige abziehst und mit einem kleinen Metallstück die beiden Kontakte verbindest, dann muss die Anzeige im Kombiinstrument ausgehen bzw. wenn nicht, dann weisst du dass es nicht an den Verschleißkontakten liegt, sondern an der Kabelverbindung des Touareg's selbst.

Bei 6mm Restbelag sollte die Anzeige nicht anspringen, es sei denn die Bremsscheiben sind ziemlich eingelaufen, dann bleibt meist ein erhöhter Rand außen stehen. Dieser Rand ist dann oft dafür verantwortlich, dass die Verschleißanzeigen zu früh angehen.

Ich kenne zwar deine Fahrgewohnheiten nicht, aber bei der Belagsstärke sollten die Beläge/Scheiben doch noch für einige km gut sein.

Zum Wechsel selbst gibt es verschiedene Ansätze: Normalerweise ist der Ansatz so, dass die Scheiben nur nach jedem 2. Belagswechsel mitgewechselt werden sollen. Da aber meistens die Scheiben schon etwas eingelaufen sind, ist dann die Laufzeit beim 2. Mal meist viel geringer, deshalb wechsle ich immer alles zusammen (mache das aber selbst und besorge mir die Teile immer im Zubehörhandel und nicht die "Apothekerware" beim Freundlichen).

MfG

Hannes

Beitrag von „undercover“ vom 2. Januar 2015 um 20:20

Hallo,

danke Dir noch mal bei Deiner Einschätzung!

Dann hat die Linke Seite jedenfalls nicht ausgelöst. Leider kann ich vorne die Belagstärke nicht gescheit sehen und messen. Wobei es schon "dünner" aussieht - oder.
Ich werde dann vermutlich morgen noch auf der Rechten Seite mal Messen, und mechanisch und auch elektrisch. Auch werde ich morgen noch den Flüssigkeitstand kontrollieren - wenn ich den Behälter finde.

Ich schätze das dann vermutlich vorne rechts ausgelöst hat.

Danke Dir noch mal!

Hier noch mal ein Bild von vorne links:

Image not found or type unknown

Beitrag von „undercover“ vom 3. Januar 2015 um 20:09

Noch mal hallo,

ich habe jetzt heute noch die Beifahrerseite untersucht. Hier habe ich den "Übeltäter" dann gefunden es sind die Klötze VR die angeschlagen haben. Der innere scheint auch nur noch ca. 4mm haben.

Somit werde ich demnächst an der VA tauschen.

Ich muss mal beim Freundlichen fragen, was dort die Teile kosten, werde dann aber vermutlich übers Netz kaufen, da die bestimmt wesentlich günstiger sein werden. Allerdings möchte ich unbedingt Teile in Erstausrüster Qualität.

Auch den Ausgleichsbehälter habe ich nun gefunden.

Beitrag von „macko“ vom 3. Januar 2015 um 22:16

Servus,
ich würde Dir die Teile vom Stahlgruber empfehlen. Nimm auch den Montagesatz mit.

Ferner empfiehlt sich zum Rückstellen der Kolben ein spezielles Rückstellgerät.

Gruss
Marco

Beitrag von „macko“ vom 3. Januar 2015 um 22:41

Rücksteller zB. hier: Klick

Gruss
Marco

Beitrag von „undercover“ vom 3. Januar 2015 um 22:45

Hallo Marco,

danke für den Hinweis vor allem mit dem Rückstelltool. Ich hätte es sonst mit einem Hammerstiel (Holz) versucht.
Aber geht der auch weit genug auseinander? Wobei zur Not könnte man noch was beilegen.

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „macko“ vom 3. Januar 2015 um 23:03

Der, den ich verlinkt habe, funktioniert einwandfrei!
Er geht auch weit genug auseinander.

Abschließend kannst Du nur hoffen, dass die beiden Sicherungsbolzen rausgehen... Bemüh diesbezüglich ruhig mal die Suche.;)

Gruss
Marco

Beitrag von „undercover“ vom 4. Januar 2015 um 09:47

Ist das echt so schlimm - auch bei meinem Bremssattel - ich hätte gehofft nur bei den größeren. Werden die eigentlich zurück (Auf meinem letzten Bild nach links) oder durch (Auf meinem letzten Bild nach rechts zur Spitze) getrieben?

Ich werde die dann demnächst schon mal einsprühen.

Beitrag von „Michael67“ vom 4. Januar 2015 um 11:23

Hallo Gerhard

Wenn ich mir diesen Thread so durch lese,bezweifele ich daß Du schon mehrere Bremsbeläge u. Scheiben
gewechselt hast

Im Prinzip sind Bremsen an allen gängigen Fz gleich.

Bitte nicht falsch verstehen,aber die Bremsen sind nicht nur für dich wichtig

Mich macht der Satz von Dir "Werden die eigentlich zurück (Auf meinem letzten Bild nach links) oder durch (Auf meinem letzten Bild nach rechts zur Spitze) getrieben?"
doch etwas stutzig.

Beitrag von „undercover“ vom 4. Januar 2015 um 15:47

> Zitat von Michael67
>
> ...
> Wenn ich mir diesen Thread so durch lese,bezweifele ich daß Du schon mehrere Bremsbeläge u. Scheiben
> gewechselt hast

Hi, der Eindruck entsteht! Gebe ich zu. Ich habe z.B. schon Bremsen + Scheiben an VW Golf II / VW Golf IV BWM 840i Golf I Cabrio / Und Trommelbremsen an VW GolfII (Beläge und Bremszylinder) Ford KA gewechselt.
Desweiteren hatte ich an VW Golf II und Ford Kuga an der HA die Bremszange zerlegt (Handbremse war fest beim Golf und Beim Kuga hatte der Sattel nicht gescheit geöffnet,) Hier hatte ich die Zylinder draußen, gereinigt mit Rouge (Schleifpapier feinster Art) gängig gemacht. Danach mit neuem Dichtungen und Manschetten wieder eingesetzt.

Das waren aber alles Schwimmsättel. Und Außerdem macht mir der Dicke irgendwie Angst. Er sieht so Komplex und Gleichzeitig so zerbrechlich aus. Ich denke einfach ich frag lieber ein bisschen - das kann nicht schaden.

> Zitat von Michael67

> ...
> Im Prinzip sind Bremsen an allen gängigen Fz gleich.

Ich hatte es bis jetzt nur mit Schwimmsättel zu tun. An den 840 kann ich mich zwar nicht mehr erinnern, aber ich glaube das war auch so.

> Zitat von Michael67
>
> ...Bitte nicht falsch verstehen,aber die Bremsen sind nicht nur für dich wichtig

Unterschreibe ich zu 100% Deshalb frage / erkundige ich mich auch lieber 10 * - nicht böse sein!!

> Zitat von Michael67
>
> ...
> Mich macht der Satz von Dir "Werden die eigentlich zurück (Auf meinem letzten Bild nach links) oder durch (Auf meinem letzten Bild nach rechts zur Spitze) getrieben?"
> doch etwas stutzig.

Ich hatte es noch nie mit solchen Splinten zu tun. Deshalb frage ich lieber, bevor ich was kaputt mache.

VG

Gerhard

Beitrag von „undercover“ vom 4. Januar 2015 um 22:26

> Zitat von Michael67
>
> Mich macht der Satz von Dir "Werden die eigentlich zurück (Auf meinem letzten Bild nach links) oder durch (Auf meinem letzten Bild nach rechts zur Spitze) getrieben?"
> doch etwas stutzig.

Hallo Michael, noch mal hab dich nicht falsch verstanden. Wollte nur vermeiden auf die falsche Seite zu Hämmern, und was kaputt zu machen.

Die Frage ist Idiotisch wenn man den Splint mal ausgebaut sieht. Ich ziehe sie hiermit offiziell zurück :p

Dafür ist eine neue Frage entstanden - ich weiß ich nerve, aber ich möchte keinen "Schrott" kaufen. Der Tipp mit dem Stahlgruber ist gut. Aber ich habe keinen in der Nähe. Und würde lieber faul wie ich bin von daheim aus kaufen.

Jetzt hat dummerweise fast kein Shop wo ich gesucht habe für die 1LE Bremse die Splinte und Federn Außer wo ich schon weiter oben die Brembo Beläge gelinkt hatte Bremsen.com

allerdings von nur von TEXTAR <- KLICK. von TEXTAR gäbe es auch die Beläge <-KLICK und die WARNANZEIGER <- KLICK

Taugt das was? Oder ist das eurer Meinung nach Billig Ramsch.

Am liebsten wären mir vom Gefühl her die Brembo Beläge <-KLICK sind zwar deutlich teurer aber wenn VW schon eine Brembo Anlage verbaut. Ich müsste doch den TEXTAR Sicherungssatz mit dem Brembo Belägen kombinieren können oder?

Ich hoffe, ich komme nächste Woche mal dazu bei VW vorbei zu schauen, und mal dort die Preise erfragen.

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „Hannes H.“ vom 4. Januar 2015 um 22:33

> Zitat von undercover
>
> allerdings von nur von TEXTAR <- KLICK. von TEXTAR gäbe es auch die Beläge <-KLICK und die WARNANZEIGER <- KLICK
>
> Taugt das was? Oder ist das eurer Meinung nach Billig Ramsch.

Textar ist auf alle Fälle ein Markenhersteller von Bremsen, da kannst du nicht wirklich was falsch machen. Wenn die preislich passen, dann kannst du zuschlagen... sonst gibt es als Empfehlung immer wieder die ATE-Bremsen und nach meiner Erfahrung eben auch die

Zimmermann, ebenso habe ich mit Jurid bei anderen Fahrzeugen immer gute Erfahrungen gemacht.

MfG

Hannes

Beitrag von „undercover“ vom 4. Januar 2015 um 22:52

Danke Dir für die Info!

Werde mal drüber schlafen. Wenn ATE ein Tipp ist, dann gibts da bei kfzteile24 ein ganz gutes Angebot leider die Splinte und Feder auch nur als "Preishammer" Ich glaube die kaufe ich dann lieber bei VW!

Gruß,

und gute Nacht - Gerhard